

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 15. Februar 1973

Blatt 279

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

- Schafbergbad wird erweitert
- Die Rettung im Jänner
- Die erste Rückwidmung in der Lobau
- Autobuslinien 18 A und 26 A kombiniert
- Der "Maulwurf" im Etappenziel
- Schutz für das Pötzleinsdorfer Ortsbild

Lokal:

- Verkehrserziehung feiert Doppeljubiläum
- Friedrich Julius Bieber zum Gedenken

Wirtschaft:

- Erster Konjunkturbericht 1973: Wien weiter auf der Überholspur

Kulturdienst:

- Filmförderungsgesetz notwendig
- Wiener Orden für Else Rambašek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

verkehrserziehung feiert doppeljubilaeum
drei wochen ausstellung im stadtschulrat

2 wien, 15. 2. (rk) die verkehrserziehung in wien feiert ein doppeljubilaeum: freitag, den 23. februar, wird im rahmen eines festaktes der tatsache gedacht, dass die wiener polizei seit 20 jahren verkehrsunterricht erteilt und in dieser zeit ueber eine million kinder und jugendliche betreut hat.

seit zehn jahren werden ausserdem vom kuratorium fuer verkehrssicherheit und vom paedagogischen institut der stadt wien verkehrserziehungsseminare veranstaltet, die bisher von rund 3000 Lehrern besucht wurden.

anlaesslich dieses doppeljubilaeums wird im hof des stadtschulratsgebaeudes eine ausstellung ueber die gemeinsamen bemuehungen um die verkehrserziehung eroeffnet, die drei wochen lang zu sehen sein wird.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l wird ausserdem im rahmen des festaktes verdienten persoenlichkeiten anerkennungsdiplome ueberreichen.

geehrte redaktion,

der stadtschulrat fuer wien, die bundespolizeidirektion und das kuratorium fuer verkehrssicherheit laden sie zu diesem festakt und zur ausstellungseroeffnung herzlich ein.

bitte merken sie vor:

z e i t : freitag, 23. februar, 10 uhr.

o r t : stadtschulrat fuer wien, festsaal, dr. karl renner-
ring 1.

0906

l o k a l :

=====

friedrich julius bieber zum gedenken

5 wien, 15.2. (rk) auf den 24. februar faellt der 100. geburtstag des afrikaforschers friedrich julius b i e b e r .

friedrich julius bieber wurde 1873 in wien geboren. nach dem besuch der pflichtschule erwarb er sich autoditaktisch seine profunden kenntnisse ueber afrika. schon mit 18 jahren spezialisierte er sich vor allem auf das ''afrikanische tibet'', kaffa, und konnte die oeffentlichkeit auf sich aufmerksam machen. aufgrund seines eingehenden fachwissens wurde er an den koenigshof meneliks 2. von aethiopien entsandt, kehrte jedoch, ohne nach kaffa gelangt zu sein, erfolgreich von dieser offiziellen mission zurueck. zwei jahre spaeter war bieber als sonderbeauftragter kaiser franz josefs teilnehmer der ersten oesterreichischen handelsmission nach aethiopien. diesmal gelang es ihm, ueber vermittlung von menelik 2. nach kaffa vorzudringen. waehrend des aufenthaltes und im laufe spaeterer expeditionen schuf er die praktischen grundlagen seiner kaffaforschung. so erbrachte bieber den beweis, dass die kaffitschos nachkommen einer altaegyptischen kriegerkaste sind, die schon im 13. vorchristlichen jahrhundert in kaffa eingewandert war. neben zahlreichen fachpublikationen sei vor allem sein zweibaendiges wissenschaftliches werk ''kaffa, ein alt-kuschitisches volkstum in innerafrika'' genannt, das zu den standardarbeiten der fachliteratur zaehlt. darueber hinaus wurden nach ihm fluesse und seen in kaffa benannt. sein unermuedliches wirken im dienste der wissenschaft und forschung wurde auch durch die anbringung einer gedenktafel an seinem sterbehaus und durch eine parkbenennung seitens seiner heimatstadt wien anerkannt. friedrich julius bieber starb am 3. februar 1924. seine umfangreiche kaffa-sammlung befindet sich seit jahren im besitz des museums fuer voelkerkunde.

k o m m u n a l :

=====

schafbergbad wird erweitert

7 wien, 15.2. (rk) das terrassenartig angelegte schafbergbad und das gesamte erholungsgebiet am schafberg wird bedeutend erweitert: die zahl der kaestchen wurde von 1.630 auf 2.242 erhoehrt, es wird nun 677 statt urspruenglich 211 kabinen geben.

damit wird die stadtverwaltung den wuenschen weiter kreise der bevoelkerung gerecht. die erweiterung der umkleide-moeglichkeiten bringt auch eine vergroesserung der spielflaechen und liegewiesen sowie eine vermehrung der zahl der sanitaeren anlagen mit sich. der umbaute raum des schafbergbades stieg um rund 10.000 kubikmeter auf 25.200 kubikmeter.

stadtrat hubert p f o c h vertrat mittwoch im hochbauaus-schuss diese bedeutende aufwertung des gesamten erholungsgebietes am schafberg. pfoch: ''was das bad mehr kostet, kann es auch mehr''. die notwendige sachkrediterhoehung von 47 millionen schilling auf 91 millionen genehmigte der hochbauausschuss einstimmig.

stadtrat pfoch erklaerte dazu, dass auf jeden fall im frueh-sommer 1973 ein teilbetrieb des schafbergbades moeglich sein wird.

0947

k o m m u n a l :

=====

die rettung im jaenner:

mehr interventionen bei verkehrsunfaellen

8 wien, 15. 2. (rk) die zahl der einsaetze der wiener rettung bei verkehrs- und arbeitsunfaellen steigt staendig. im jaenner musste der rettungsdienst allein bei 451 verkehrsunfaellen intervenieren.

die zum teil sehr schweren unfaelle ereigneten sich sehr haeufig durch die unvorsichtigkeit von pkw-Lenkern, die trotz schlechter sicht mit ueberhoelter geschwindigkeit fahren und damit auffahrnunfaelle verschuldeten. die zahl der arbeitsunfaelle ist mit 161 ebenfalls hoeher als im vormonat, waehrend sich die zahl der unfaelle bei haeuslichen arbeiten erfreulicherweise weiterhin verminderte.

insgesamt musste der rettungsdienst bei verletzten 1779 mal intervenieren. bei erkrankten, inklusive herz-, kreislauf- und grippeerkrankten 1935 mal. vom krankenbefoerungsdienst wurden im jaenner insgesamt sechs entbindungen, teils in den wohnungen, teils in den ambulanzwagen durchgefuehrt.

0938

k o m m u n a l :

=====

die erste rueckwidmung in der lobau

6 wien, 15. 2. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeindegemeinderates hat am mittwoch die erste rueckwidmung im gebiet der lobau vorgenommen. es handelt sich dabei um eine rund 44 hektar grosse flaeche im bereich des steinsporns, die wiederum in den wald- und wiesenguertel einverleibt wird.

dieses gebiet ist seit den zwanzigerjahren landwirtschaftlich genutzt - damals wurde dort die sogenannte ''kolonie in der heimat'' gegruendet - und teilweise ungeordnet verbaut. ein teil des areals dieser frueheren ''kolonisten'' wurde bekanntlich fuer den bau des kalorischen kraftwerkes steinsporn gewidmet, die uebrigen flaechen sollen nun wieder rueckgewidmet werden. dies ist die voraussetzung fuer die absiedlung der meist ohne genehmigung errichteten gebaeude. damit kann der erste schritt zur sanierung und reaktivierung dieser ehemaligen aulandschaft getan werden.

0934

k o m m u n a l :

=====

autobuslinien 18a und 26a kombiniert

9 wien, 15. 2. (rk) ab samstag, dem 17. februar werden die autobuslinien 18a (stadionbruecke - stadlau) und 26a (stadlau - gross-enzersdorf) miteinander verbunden. die von der stadionbruecke ueber stadlau nach gross-enzersdorf durchgehend gefuehrte linie wird das liniensignal 26a tragen. die streckenfuehrung bleibt unveraendert. die ersten autobusse fahren von der stadionbruecke um 5.26 uhr, von gross-enzersdorf um 5.22 uhr ab, die letzten autobusse verkehren ab stadlau um 23.11 uhr, ab gross-enzersdorf um 22.52 uhr.

die zusammenlegung der beiden linien erspart tausenden fahrgaesten einmal umzusteigen, ausserdem wird die fahrtzeit dadurch verkuerzt.

0949

w i r t s c h a f t:

=====

erster konjunkturbericht 1973:

wien weiter auf der ueberholspur

10 wien, 15.2. (rk) in einer pressekonferenz legte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n den ersten konjunkturbericht des jahres 1973 vor, der ein durchaus erfreuliches bild bietet.

die investitionsfreudigkeit der wiener industrie duerfte auch 1973 unvermindert anhalten: nach ersten schaetzungen rechnet man mit einer ausweitung von 15 bis 20 prozent.

fuer ganz oesterreich hat das institut fuer wirtschaftsforschung eine zunahme von 10 prozent prognostiziert. das bundesland wien - in der vergangenheit weit unter dem oesterreichischen investitionsdurchschnitt - bleibt daher nach wie vor auf der ueberholspur.

abkuehlung der baukonjunktur

erfreulicherweise sind bereits jetzt - mitte februar - erste anzeichen fuer eine abkuehlung der ueberhitzten konjunktur in der bauwirtschaft zu bemerken: die zuwachsrate der umsaetze des wiener bauhauptgewerbes lag im dritten quartal 1972 mit 13,9 prozent bereits deutlich unter jener des vorjahres (+ 24,9 prozent). die konjunkturelle normalisierung ist ausschliesslich auf die vorsichtige auftragsvergabe der oeffentlichen hand zurueckzufuehren: die umsaetze aus privaten auftraegen stiegen im dritten quartal 1972 noch um 22,7 prozent, jene aus auftraegen der oeffentlichen hand nur mehr um 6,1 prozent.

infolge der anhaltenden konjunktur herrschte 1972 in allen bereichen der wiener wirtschaft vollbeschaeftigung und starke nachfrage nach zusaetzlichen arbeitskraeften. die zahl der unselbstaendig erwerbstaetigen war im durchschnitt des jahres 1972 mit 754.700 um 7.700 hoeher als im jahre 1971. der beschaeftigungszuwachs betrifft allerdings ausschliesslich den tertiaeren sektor. ende dezember 1972 entfielen in wien auf

./.

einen arbeitssuchenden bereits 1,7 offene stellen (oesterreich: 1,0).

der beschaeftigtenzuwachs war vor allem auf den verstaerkten einsatz von gastarbeitern zurueckzufuehren. mitte dezember erreichte die zahl der gastarbeiter in wien einen stand von 83.400, das sind um 30,6 prozent mehr als im jahr zuvor. im selben zeitraum stieg die zahl der gastarbeiter in oesterreich um 25,9 prozent auf 213.000. der anteil der gastarbeiter an den unselbstaendig beschaeftigten liegt in wien mit 10,9 prozent ueber dem oesterreichischen durchschnitt (8,3 prozent), wird jedoch von den bundeslaendern vorarlberg (22 prozent) und salzburg (12,4 prozent) uebertroffen.

nach schaeztungen der ma. 22 duerfte der anteil der gastarbeiter in wien vor allem im bereich des fremdenverkehrs (30 prozent) und der bauwirtschaft (26 prozent) ueber dem durchschnitt aller wirtschaftsbereiche (22 prozent) liegen. handel und verkehr beschaeftigen relativ wenige gastarbeiter.

wachstumsschwerpunkt konsumgueter

das schwergewicht des wachstums in der wiener industrie hat sich nunmehr deutlich von der investitionsgueterindustrie zur konsumgueterindustrie verschoben. vor allem die erzeugung langlebiger konsumgueter stieg im dritten quartal 1972 wesentlich an (+ 19,9 prozent). von den einzelnen branchen expandierten im dritten quartal 1972 die elektro-, die chemische und die holzverarbeitende industrie ueberdurchschnittlich.

das dritte quartal 1972 brachte fuer die wiener fremdenverkehrswirtschaft einen saisonalen hoechststand an uebernachtungen. insgesamt wurden in wiener hotels und pensionen 1,35 millionen uebernachtungen gezaent. das waren um 2,1 prozent mehr als im jahr zuvor. im oktober und november waren die uebernachtungszahlen sogar um 12 prozent hoeher als in den gleichen monaten des jahres zuvor. ein detailergebnis, das die fachleute ueberraschte: vor allem die inlaenderuebernachtungen erreichten im oktober und november 1972 einen hoechststand und lagen mit 21,4 prozent ueber der bilanz 1971.

./.

wiener wirtschaftsleistung ueberdurchschnittlich

stadtrat ing. hofmann verwies in der pressekonferenz auf die ueberdurchschnittliche leistung der wiener wirtschaft. 25,7 prozent der oesterreichischen berufstaetigen arbeiten in wien. sie erzeugen 30 prozent des oesterreichischen bruttonationalproduktes. die bruttoproduktionsleistung pro beschaeftigtem betraegt im oesterreichischen durchschnitt 117.000 schilling, in wien jedoch 137.000 schilling.

zum gastarbeiterproblem verwies der stadtrat darauf, dass seit 1962 die zahl der in wien beschaeftigten inlaender um rund 90.000 gesunken ist. der grund dafuer ist, dass zahlenmaessig starke jahrgaenge aus dem erwerbsleben ausgeschieden und schwache jahrgaenge eingetreten sind. etwa ab dem jahr 1975 wird diese entwicklung zu ende sein, weil dann wieder staerkere jahrgaenge ins berufsleben treten, waehrend die ausscheidenden jahrgaenge schwaecher werden.

die gastarbeiter, die in den letzten jahren nach wien gekommen sind, haben diesen rueckgang der zahl der inlaendischen arbeitskraefte annaehernd ausgeglichen. bei der zielsetzung, das arbeitskraeftepotential ungefaehr konstant zu halten, wird ab etwa 1975 eine weitere erhoehung der zahl auslaendischer arbeitskraefte nicht mehr notwendig sein.

k o m m u n a l :

=====

der ''maulwurf'' im etappenziel

11 wien, 15.2. (rk) der ''maulwurf'' wird am donnerstag kommender woche bei seiner fahrt von der theresianumgasse zum columbusplatz als erstes etappenziel den suedtiroler platz erreichen. dies wird in form eines in europa erstmaligen ereignisses stattfinden, weil die vollmechanische schildmaschine in die im durchmesser bloss um zwei meter groessere stationsroehre einfahren wird. zu diesem ungewoehnlichen

t u n n e l d u r c h s c h l a g

bei dem auch buergermeister felix s l a v i k und tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r anwesend sein werden, sind sie herzlich eingeladen.

bitte merken sie vor:

o r t : treffpunkt baustelle suedtiroler platz, ecke favoritenstrasse - suedtiroler platz - schelleingasse.

a u t o f a h r e r koennen ihren wagen in der anrainer-fahrbahn der inneren favoritenstrasse, die direkt an den suedtiroler platz angrenzt, abstellen. sie werden dort eingewiesen werden. im baustellenbereich werden auch die helme ausgegeben.

z e i t : donnerstag, 22. februar, 12.30 uhr.

k o m m u n a l :

=====

schutz fuer das poetzleinsdorfer ortsbild

13 wien, 15.2. (rk) zur erhaltung des poetzleinsdorfer ortsbildes hat der planungsausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung einer aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen poetzleinsdorfer strasse und geymuellergasse zugestimmt. da aber eine beibehaltung der jetzigen baulinie auch die weitere existenz des engpasses bei der alten poetzleinsdorfer kirche zur folge haben wuerde, sollen die poetzleinsdorfer strasse zwischen khevenhuellerstrasse und geymuellergasse in richtung stadtauswaerts und die geymuellergasse zwischen poetzleinsdorfer strasse und der einfahrt zum jugendgaestehaus zu einbahnen werden.

1355